

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

23. Juni 2021

St. Georgen, Gasthaus Kerschbaumer

Glasfaser

Vom Land NÖ gab es im April die Zusage, dass sie weiterbauen. Konradshaim und Wirts beispielsweise werden derzeit eingeblasen. Für die Bestellungen in St. Georgen/St. Leonhard/Windhag gab es ebenfalls Zusagen. Aber nicht alle Gebiete können schon versorgt werden. Dazu braucht es noch die Verlängerung von notwendigen Bundesfördermitteln und die Erneuerung der Bestellungen. Voraussetzung ist nach wie vor die Anschlussbereitschaft! An 200 Euro ändert sich nichts, es wird aber Mindestbindung geben.

Im Herbst folgen Ausschreibungen und anschließend Bau. Aktivierung ist schrittweise ab Herbst 2021 geplant.

Grundtrasse ist festgelegt, Bitte um positive Stimmung.

Liegenschaft Schauppenlehner – muss man klären!

Eigene Sammelstelle in anderen Ortsteilen?

Krammer: Dort wo die Abholstellen für Restmüll gibt, dorthin kann auch der Gelbe Sack gebracht werden. Wo anders eigentlich nicht vorgesehen – kein schönes Ortsbild.

Bürgerin: Wieviel Müll man hat, soll man sehen.

Radwege

Bürger: Jede Menge Förderung für Radwege – ist auch in St. Georgen etwas geplant?

Bürgermeister Krammer: Wir müssen offiziell ansuchen, um mit St. Georgen ins Radwegprogramm zu kommen. Im August kommt zuständiger Abteilungsleiter. Dann wird Grobplanung gefördert, Radweg in Seitenstetten wird Argument sein – im Idealfall baut Seitenstetten, da Land Gemeindezusammenschlüsse fördert.

Info Edinger

Rinderzuchtzeitung – Waidhofen ist drittplatzierte Stadt in Österreich. 16.000 Tonnen Milchkontingent.

Dorfzentrum

Bürgermeister Krammer: ganz wichtige Geschichte für Dorfgemeinschaft.

Lukas Hintsteiner: Es wurde gemeinsam Entscheidung getroffen, W30 macht Entwurfsplanung, basiert auf Lastenheft, das gemeinsam erstellt wurde. Was muss in Dorfzentrum in erster Ausbaustufe vorhanden sein. Braucht noch

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

gastronomischen Partner. Aktueller Stand: Anfang Mai wurde vermessen wie für Denkmalamt erforderlich. Sehr kostspielig, Stift Seitenstetten hat sich bereit erklärt, die Kosten zu übernehmen. Gebäude ist sehr groß. War aber Grundstock für Planung. Sowie erstes Kostenkonzept.

Wenn Entwürfe vorhanden sind, geht man auf Wirtssuche – ein Jahr Zeit. Findet man Partner kommt noch Stock drauf.

Nutzung Pfarrheim: sollte Gastronomie kommen, Turnsaal soll auch multifunktional genutzt werden können – einerseits Turnstunden aber auch außerhalb nutzbar – Jungscharstunden, Theaterspielen Landjugend.

Teil der Kosten übernimmt Dorferneuerung St. Georgen, Stadt unterstützt mit Turnsaal, stellt Schulerhalter her.

Mitmachen bei Gehni!

Lukas Hintsteiner: Umweltgemeinderat von Ardagger Zeitlhofer zu Gast. Emil steht für Elektromobilität im ländlichen Raum. Transportiert werden ausschließlich Vereinsmitglieder. Mitgliedschaft 30 Euro, 2 Euro pro Fahrt, ca. 15 Kilometer im Umkreis. Es fahren ebenfalls Vereinsmitglieder – Mitgliedschaft auch 30 Euro, außerhalb der Betriebszeiten frei von Fahrern nutzbar. Buchung funktioniert über Internetseite – Mitglieder und Fahrer können Fahrer buchen. Vormittags- und Nachmittagslot. Jeder soll ca. 1x/Monat Dienst machen. Stationiert in Konradsheim und St. Georgen. Ladekonzept obliegt Vereinsvorstand.

8000 Euro Mobilitätsbonus – nach 1,5 Jahren müssen Kosten selbst getragen werden. Wird Fahrerstammtische geben.

<https://www.emil-gehni.at/>

KIGA-Zahlen

Info an Schoderböck weitergegeben – Sondergenehmigung wird angedacht und vorbereitet